

Salzsäurehaltige Chemikalie verteilte sich auf 50 Metern „Grüner Winkel“ blieb stundenlang gesperrt

Rauch auf dem Autobahn-Rastplatz



Durch eine Fachfirma wurde die Fahrbahn auf dem Rastplatz abschließend gereinigt. (Agentur/Jakob Priebe)

Von Ramona Hammes und Jakob Priebe

Euskirchen/Mechernich. Einen größeren Einsatz der Feuerwehr hat ein chemischer Stoff ausgelöst, der am Mittwoch auf dem Rastplatz Grüner Winkel an der A 1 von Euskirchen in Richtung Mechernich ausgetreten ist. Gegen 16.10 Uhr wurde der Stoff bemerkt, der sich auf einer Länge von rund 50 Metern am Ende des Rastplatzes zur Ausfahrt Richtung Autobahn hin ausgebreitet hatte. Wie Marcus Floß von der Euskirchener Feuerwehr berichtet, hat die Chemikalie auf der nassen Fahrbahn heftig mit Wasser reagiert: „Es kam dadurch zu einer Rauchentwicklung.“

Ein Experte einer Fachfirma kam nach Tests zu dem Schluss, dass es sich um eine salzsäurehaltige Chemikalie handelte. Die leuchtend grüne Einfärbung deute auf einen starken Reiniger auf Salzsäurebasis hin. „Es ist keine reine Salzsäure, das ist unser Glück“, sagte er. Im Laufe des Einsatzes, der sich bis weit in den Abend hin zog, sei der Stoff durch die hohe Luftfeuchtigkeit abreagiert.

Unklar ist, wie der Stoff auf die Fahrbahn gelangt ist – ob ihn möglicherweise ein Lastwagen geladen hatte. Ein Verursacher, so Floß, habe nicht festgestellt werden

können. Auf der Autobahn sei keine weitere ausgetretenen Chemikalie festgestellt worden.

40 Kräfte im Einsatz

Die Rettungsleitstelle setzte den ABC-Zug mit Feuerwehrleuten aus Palmersheim, Iversheim und Euskirchen in Marsch. Zudem wurden aus Euskirchen die hauptamtlichen Kräfte und der Löschzug 2 mit den Einheiten aus Elsig, Euenheim, Frauenberg und Wißkirchen alarmiert. Darüber hinaus rückten die Besatzungen eines Rettungswagens und eines Notarzt-Fahrzeugs zum Autobahn-Rastplatz aus. Insgesamt waren unter der Leitung von Brandoberinspektor Alexander Krüger rund 40 Kräfte im Einsatz.

Der Bereich, in dem der Stoff ausgetreten war, wurde evakuiert. Drei Lkw-Fahrer mussten mit ihren Gefährten den Parkplatz verlassen und ihre Fahrt fortsetzen. Weitere Fahrer, die bereits in den Kabinen schliefen, konnten für ihre Nachtruhe auf dem Platz bleiben.

Zunächst sicherten sich die Feuerwehrleute mit Chemikalien-Schutzanzügen, im weiteren Verlauf mit Atemschutzfiltern. Auf den Stoff wurde ein spezielles Chemikalien-Bindemittel aufgebracht. Danach kam es laut Marcus Floß an der Einsatzstelle zu keiner weiteren Rauchentwicklung.

Im weiteren Verlauf rückte eine Fachfirma an, um die Chemikalie aufzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Mit der Kehrmaschine konnten sie dies jedoch nicht erledigen, so dass die Mitarbeiter dies mit Besen erledigten.

Der Einsatz zog sich bis in die späten Abendstunden. So lange blieb der Rastplatz Grüner Winkel gesperrt.